

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 10.

Freiburg, den 23. Juni 1858.

II. Jahrgang.

Nro. 36. Die vierte Säcularfeier des seligen Markgrafen Bernhard von Baden (am 25. Juli d. J.).

Hermann von Vicari,

durch Gottes Erbarmung und des hl. apostolischen Stuhles Gnade Erzbischof von Freiburg, Metropolit u. u.,
dem hochwürdigen Klerus und den Gläubigen der Erzdiöcese Freiburg Badiſchen Antheils Segen und
Gruß im Herrn!

Wir lesen im Briefe des hl. Paulus an die Hebräer, wie er diese seine Stammgenossen über die Pflicht und den Werth des lebendigen Glaubens, der im Leben und Tod, in allen Wechselfällen der Zeit seine niemals versiegende und jeweils neue und frische Kraft entwickelt und bewährt, mit besonderem Hinblick auf die ihnen bekannten Väter und Helden ihres Volkes die wirksamsten Belehrungen ertheilt. Nicht nur erinnert er an Abraham, Isaak und Jacob, die Erzväter, sondern auch an Gideon, Samson, Jephte, den König David vorzüglich, Samuel den Propheten und die glorreichen Makkabäer, und sagt von ihnen: wie sie durch den Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit erwirkten, Verheißungen erlangten, der Löwen Rachen verstopften, aus Schwachen Starke wurden, kraftvoll im Streit, wie sie auch versucht, bedrängt und verfolgt, doch die Welt überwandten, die ihrer nicht werth war (Hebr. 11). Darum heißt uns denn auch in demselben hl. Geiste die Kirche die Helden unseres Glaubens ehren, die glorreichen Heiligen, und zwar ein jedes Volk und Land diejenigen vorzüglich, welche ihm angehören, weil es natürlich ist, daß die Liebe dieser Verklärten denen, welchen sie auf Erden ihre Sorge und Treue mit allem Reichthum guter Werke zuwendeten, auch im Himmel mit höherer Wirksamkeit zugethan, und deßhalb also auch billig ist, daß diese Liebe mit besonderer Gegenliebe, Dankbarkeit und Verehrung erwidert werde. So feiern wir auch in unserm Vaterlande, wie Euch bekannt, das Fest des seligen Markgrafen Bernhardus von Baden alljährlich am Sonntage nach dem 24. Juli als ein Fest erster Klasse, und der Eifer der Seelenhirten ermangelt nicht, bei dem Anlaß, das schöne Beispiel dieses glorreichen Landespatronen, welcher der erhabenen altehrwürdigen Familie unseres noch blühenden durchlauchtigsten Regentenstammes angehört, nach seinem reichen Inhalte zur Erbauung und sittlichen Befugung besonders für die heranwachsende Jugend hervorzuheben. Wir haben um so mehr Ursache dazu, als ihn längst schon das Ausland um dieser Vorzüge willen hoch verehrt, und ein berühmter kirchlicher Schriftsteller aus Lothringen (Calmet) aus den Berichten der Zeitgenossen bezeugt, Bernhard sei ein Herr von vorzüglichen Geistesgaben, von sehr schöner Gesichtsbildung und ansehnlicher Leibesgestalt gewesen. Dabei habe in diesem schönen Leibe eine noch schönere Seele gewohnt, die er mit Demuth, Barmherzigkeit und Keuschheit geschmückt habe; und das Urtheil Gottes durch geprüfte Wunder, wie das darauf beruhende Urtheil von zwei obersten Hirten der Kirche Gottes, Sixtus IV. und Clemens XIV., hat die Heiligkeit des treuen Gottesdieners bestätigt. Da nun in diesem Jahre die vierte Säcularfeier seines seligen Todes, welcher den 15. Juli 1458 erfolgte, eintritt, so sehen Wir Uns veranlaßt, eine höhere Feier dieses Festes für dieses Jahr anzuordnen, nämlich:

1) Das Fest, welches am neunten Sonntage nach Pfingsten, am 25. Juli, gefeiert wird, ist mit Verlesung des Vorstehenden am Sonntage zuvor zu verkünden, und am Vorabend festlich einzuläuten.

2) Die Predigt wird von dem Heiligen handeln *), und das feierliche Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten gehalten werden.

3) In den früheren Hauptstädten des Baden-Baden'schen Landes, Baden und Kastatt, sowie in Lichtenthal, wo die Reliquie des Armes des Seligen sich befindet, wird damit eine feierliche Procession verbunden.

4) Nach der Predigt ist folgendes Gebet zu sprechen:

„Allmächtiger, ewiger Gott, Du Spender aller himmlischen und übernatürlichen Gaben! Du hast Deinen Diener, den seligen Bernhardus, mit dem Geiste heiliger Weisheit und Gottesfurcht erfüllt, und ihm verliehen in wunderbarer Reinheit des Lebens und großer Fruchtbarkeit in guten Werken reiche Füllen himmlischer Verdienste in kurzer Lebenszeit zu erwerben. Du hast ihn, der dereinst auf Erden herrschte, zum ewigen Reiche im Himmel und zur Krone der Heiligen berufen. Wir danken Dir für alle Gnaden, die Du diesem unserm seligen Landespatron erwiesen, und bitten Dich durch seine Fürbitte, um die Gaben Deines Segens für uns und das gesammte Vaterland, dem Du einen so auserwählten himmlischen Schützer verliehen hast. Laß die hl. Gnaden, die an ihm sich zeigten, auch an uns in Gottesfurcht, Barmherzigkeit, Keuschheit und Demuth sichtbar werden; verleihe allen Obrigkeiten Weisheit, Gerechtigkeit und Güte, allen Unterthanen den Geist der Zucht und des Gehorsams, Sinn für Wahrheit, Recht und christliche Ordnung. Insbesondere empfehlen wir Dir an diesem Feste seines heil. Ahnen unsern durchlauchtigsten Landesvater Friedrich, seine theure Familie, sein ganzes Hohes Haus! Laß uns Alle mit einstimmiger Treue und Frömmigkeit so durch das Zeitliche hindurchgehen, daß wir dabei das Ewige nicht verlieren. Erhöre uns, gütiger Vater, durch Jesus Christus Deinen Sohn unsern Herrn, welcher mit Dir und dem hl. Geiste lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.“

Die Gnade unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi sei und bleibe bei Euch Allen!

Freiburg, den 18. Juni 1858.

† Hermann, Erzbischof von Freiburg.

Diensternennungen.

Durch Ordinariats-Entschließung vom 11. Juni l. J. Nro. 5046 wurde dem Friedrich Blumstetter die Messnerstelle an der Stadtpfarrkirche zum hl. Jacobus in Hechingen übertragen;

ferner am gleichen Tage sub Nro. 5023 dem Pfarrer Raier in Löffingen die Decanatsverwaltung des ehrwürdigen Landcapitels Billingen.

*) Ein Gebet-, Belehrungs- und Erbauungsbüchlein, welches die Lebensskizze des Seligen enthält, erscheint mit Erzbischöflicher Genehmigung in diesen Tagen in der lithographischen Anstalt von Reichel in Baden; zugleich auch ein wohlgelungenes Bild des Seligen in kl. 8 nach dem Familienbilde im Ahnenfaale des Großherzoglichen Schlosses copirt. Wir empfehlen dessen Anschaffung und Verbreitung.

Versetzungen der Vicarien und Pfarrverweser.

Durch Ordinariats-Entschliessung vom 18. d. M. wurde Vicar Lorenz Rödeler in Bleichheim als Pfarrverweser dortselbst ernannt.

V e r m i s c h t e s.

Verzeichniß		Uebertrag 577 fl. 27 fr.
der bisher eingegangenen Beiträge zum Bau eines katholischen Kirchleins in Randern. (S. Nro. 25 des Kathol. Kirchenblatts.)		
1. Se. Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Hermann	202 fl. 45 fr.	
2. Hr. Pfr. J. Stebel in Biel	114 „ 48 „	
3. Domcapitular F. S. Schmidt	56 „ — „	
4. Hr. Kammerer A. Jenger, Pfr. in Bamlach	54 „ 48 „	
5. „ Decan J. Franz, Pfr. in Schliengen	31 „ — „	
6. „ Pfr. Martin Faller in Langenrain .	25 „ — „	
7. „ Pfr. Ans. Schmidle in Steinenstadt	16 „ — „	
8. „ Definitor J. N. Graf, Pfr. in Heitersheim	19 „ 24 „	
9. „ Decan A. Lederle, Pfr. in Thunsel .	10 „ — „	
10. „ Curatieverw. C. Schultes in Bürgeln	10 „ — „	
11. „ W. Stark, Pfrv. in Höchenschwand .	12 „ — „	
12. „ W. Stoor, Vicar in Urach	2 „ — „	
13. „ A. Förderer, Pfrv. in Fahr	3 „ 20 „	
14. „ A. Riesterer, Beneficiat in Neuenburg	9 „ — „	
15. „ J. Bollinger, Pfr. in Bellingen . . .	8 „ — „	
16. „ E. Hättich, Vicar in Steinenstadt .	11 „ 8 „	
17. „ J. Kilsperger, Vicar in Neuenburg	4 „ — „	
18. „ Prof. Dr. König hier	3 „ 40 „	
19. „ B. Zimmermann, Pfr. in Fautenbach	30 „ 42 „	
20. „ Prof. Hauser hier	5 „ 30 „	
21. „ Consistorialrath J. Schaubinger, Pfr. in Oberhausen	11 „ — „	
22. „ Definitor Fr. N. Sauter, Pfr. in Friesenheim	20 „ — „	
23. „ Fried. Clar, Pfr.	5 „ — „	
24. „ Ben. Falk, Pfrv. in Eschbach	6 „ 40 „	
25. Ungenannt in Schliengen	2 „ 42 „	
26. Hr. W. Knäus, pension. Pfr. von Büchig	3 „ — „	
27. Hr. J. Mayer, Pfr. in Bingen	7 „ 20 „	
28. „ L. Werkmann, Pfr. in Heuweiler . .	3 „ 40 „	
29. „ E. Waldbogel, Pfr. in Blumberg . .	7 „ 20 „	
30. „ J. Kleiser, Pfr. in Buchholz	3 „ 40 „	
31. „ J. E. Rothelfer, Pfr. in St. Ulrich	13 „ 36 „	
32. „ Ul. Muckle, Vicar in Schliengen . .	7 „ 20 „	
33. „ Ordinariats-Assessor und Convicts-Director L. Kübel hier	4 „ 20 „	
34. „ J. Vitschgi, Präf. am erzbischöfl. Knabenseminar	10 „ — „	
35. Zwei Ungenannte (durch Herrn Geistl. Sulzer)	4 „ — „	
36. Hr. Domcapitular M. Schell hier . . .	10 „ — „	
37. „ Kammerer G. Schanno, Pfr. in Herdern	1 „ 20 „	
38. „ Dompräbendar J. E. Schmidt hier . .	1 „ 40 „	
39. „ J. Kaiser, Pfr. in Unterbaldingen . .	1 „ 40 „	
40. „ N. Audrit, Benef.-B. in Krautheim . .	2 „ — „	
41. „ H. Steiger, Pfrv. in Hofsgrund . . .	2 „ — „	
42. „ Decan A. Engler, Pfr. in Jähringen	3 „ 20 „	
43. Eine Ungenannte in Freiburg	100 „ — „	
44. Ein Ungenannter in F.	2 „ 20 „	
45. Hr. C. Falchner, Vicar in Heitersheim .	5 „ — „	
46. „ A. Prutscher, Pfr. in Hubertshofen .	5 „ — „	
47. „ Dr. Fr. X. Fahrländer, Pfr. in Rothweil	6 „ — „	
48. „ P. Ströbele, Vicar in Rothweil . . .	2 „ 24 „	
49. „ G. Biumi, Pfrv. in Kadelburg	8 „ — „	
50. „ L. Murat, Benef.-B. in Waldshut . . .	8 „ — „	
51. „ Th. Mayer, Pfrv. in Unteralpfen . . .	4 „ 48 „	
52. „ Buch, Vicar in Unteralpfen	4 „ 48 „	
53. „ Birg. Bögele, Pfrv. in Urberg	4 „ 48 „	
54. „ J. N. Will, Pfr. in Guttingen	4 „ 48 „	
55. „ L. H. Rupp, Pfr. in Kränkingen . . .	8 „ — „	

Summa 577 fl. 27 fr.

Summa 824 fl. 39 fr.

	Uebertrag	824 fl. 39 fr.
56. Hr. N. in Hardheim	— " 2 "	
57. " Definitor W. Dtt, Pfr. in Oberried	6 " — "	
58. " Pfrv. B. Warth in Todtnauberg .	4 " — "	
59. " Pfrv. Jos. Thoma in Burkheim . .	2 " 48 "	
60. " Pfr. Ed. Bohn in Merzhausen . .	6 " — "	
61. " L. Lederle, Stadtpfr. in Messkirch .	5 " — "	
62. " Decan J. Stett, Pfr. in Bremgarten	2 " 20 "	
63. Eine Ungenannte von hier	— " 12 "	
64. Hr. Decanatsamts-Verwalter J. Kunle, Pfr. in Untermettingen	4 " — "	
65. " Pfr. E. Ludwig in Aichen	6 " 40 "	
66. " Pfr. N. Wacker in Berau	9 " 58 "	
	Gesammtsumme	871 fl. 39 fr.

Hr. Domecapitular Schmidt hier ist zur Annahme weiserer Beiträge bereit.

Verein der hl. Kindheit.

Fortsetzung der Beiträge vom Vereinsjahr 1857/58.

Von Heidelberg 40 fl. Neudingen 7 fl. 36 fr. Ober- und Niederhausen 33 fl. 30 fr. Achfarnen 3 fl. 38 fr. Rohrbach und Kirchheim 1 fl. 30 fr. Brunnadern, Fil. von Dillendorf 4 fl. 40 fr. Hochsal 1 fl. 39 fr. Rogel 1 fl. 4 fr. Binzgen 51 fr. Schachen 2 fl. 15 fr. N. N. in Rogel 2 fl. 23 fr. Baden 15 fl. 56 fr. Stein am Kocher 10 fl. 35 fr. Schliengen 7 fl. 24 fr. Mauchen 4 fl. Thunsel 5 fl. Krozingen 20 fl. 40 fr. Untermettingen 12 fl. 48 fr. Klosterwald 10 fl. 26 fr. Fil. Hipperstweiler 5 fl. 29 fr. Ruhstetten 7 fl. 52 fr. St. Märgen 12 fl. Böffingen 23 fl. 30 fr. Hafmersheim 8 fl. 37 fr. W. 3 fl. 16 fr. Eppingen 4 fl. 36 fr. Ruppenheim 11 fl. 27 fr. Burkheim 3 fl. Wilsingen 5 fl. Aglasterhausen 3 fl. Guttenbach 1 fl. Niederhof 1 fl. 6 fr. Zechenwyl 54 fr. Großlausenburg 42 fr. Binzgen 1 fl. 45 fr. Oberhof 3 fl. Luttingen 3 fl. 36 fr. Albruck 24 fr. Raisten 1 fl. 6 fr. Kleinlausenburg 1 fl. Karlsruhe 84 fl. Büchenau 2 fl. 24 fr. Obergrombach 2 fl. Weingarten b. Bruchsal 1 fl. 36 fr. Hüfingen 4 fl. 49 fr. Donaueschingen 8 fl. 48 fr. Ueberlingen 10 fl. Birkendorf, Fil. von Grafenhausen 7 fl. 36 fr. Zimmern 18 fl. 15 fr. Ruzbrunn 8 fl. 59 fr. Siegelbach 11 fl. Heinsheim 9 fl. Mindersdorf, Dec. Sigmaringen 3 fl. 52 fr. Fil. Deutwang 1 fl. 48 fr. Neusatz 38 fl. 3 fr. St. Georgen 10 fl. 25 fr. Muggensturm 45 fl. 30 fr. Mühlenbach 5 fl. 45 fr. Oberwittstadt 5 fl. 39 fr. Klepsau 11 fl. 30 fr. Sinsheim, A. Baden 45 fl. Achdorf 4 fl. 6 fr. Ansfingen 4 fl. Albruck 48 fr. Ai 24 fr. Bankholzen 12 fr. Binzgen 36 fr. Dangstetten 3 fl. Deggingen 4 fl. Diggingen 6 fr. Dogern 8 fl. 36 fr. Ewattigen 2 fl. Eiden 10 fr. Engelschwand 4 fr. Gais 1 fl. 18 fr. Harpoldingen 30 fl. 31 fr. (darunter für ein

Heidenkind 15 fl.) Henner 8 fl. 10 fr. Hochsal 5 fl. 12 fr. Hellikon 17 fr. Horensen 7 fr. Hüfingen 16 fl. 48 fr. Ibach 36 fr. Juttelofen 3 fl. 12 fr. Riesenbach 17 fl. 7 fr. Maria-Stein 12 fr. Mönchwilten 8 fr. Murg 7 fl. 25 fr. Niederrwasser 9 fl. 48 fr. Niederwühl 7 fl. 5 fr. Niederhof 1 fl. 36 fr. Oberwühl 3 fr. Obermumpf 13 fr. Oberschweig 16 fr. Oberalpsen 2 fl. 24 fr. Obersäckingen 29 fl. 59 fr. Rhina 4 fl. 56 fr. Rogel 36 fr. Rorgenwies 2 fl. 24 fr. Rieböhlingen 2 fl. Rippoldingen 7 fl. 1 fr. Stein 12 fr. Schachen 2 fl. 42 fr. Schwergen 2 fl. Schmitzingen 1 fl. 42 fr. Todtnau 2 fl. 24 fr. Unteralpsen 4 fl. 48 fr. Wallbach 3 fr. Weilheim 24 fr. Wieden 2 fl. 24 fr. Wolfenschießen 12 fr. Zechenwyl 36 fr. Zell i. W. 7 fl. 26 fr. Haigerloch und den umliegenden Pfarreien 65 fl. 30 fr. Von hier durch A. M. und A. v. A. 2 fl. W. 1 fl. Adelhausen V. und VI. Klasse 6 fl. Für ein Heidenkind (Petrus) 15 fl. Ziel 12 fl. Heimbach 2 fl. 24 fr. Emmendingen 40 fr. Friesenheim u. Obenweier 5 fl. 24 fr. Von hier 4 fl. 26 fr. ditto 9 fl. 27 fr., ditto 30 fr. Bühl 22 fl. N. N. 24 fl. St. Peter, Pfarrgemeinde 36 fl. 42 fr. Blumberg 4 fl. 48 fr. Hondingen 12 fr. Oberbergen 5 fl. 10 fr. Rothweil a. Rh. 18 fr. Söllingen 1 fl. 30 fr. Höchenschwand 2 fl. 6 fr. Umkirch 2 fl. 12 fr. Rieböhlingen 9 fl. Waldshut und Eschbach 10 fl. 18 fr. Breisach 4 fl. 35 fr. Wolfach 25 fl. Ulm bei Oberkirch 18 fl. 17 fr. Steinbach, A. Bühl 17 fl. 24 fr. Engen und Umgegend 13 fl. 48 fr. Schwarzach 40 fl. M. A. von hier 36 fr. Oberlauchringen 3 fl. 54 fr. Schuttern 6 fl. Friesenheim 4 fl. Pfarrv. R. aus einer Application 30 fr. Ettenheim 60 fl. Walpertweiler 1 fl. 45 fr. Wiechs am Randen 7 fl. Baden 46 fl. 24 fr. (darunter für ein Heidenkind Genoseva). Oberlauda 7 fl. 30 fr. Offenburg, Ebersweier, Elgersweier, Schutterwald, Ortenberg, Bohlbach, Durbach und Windschlag 38 fl. 13 fr. Schliengen 5 fl. 42 fr. Mauchen 2 fl. 58 fr. Hondingen 4 fl. Kirchhofen und Ehrenstetten 9 fl. M. W. 24 fr. Durch N. B. von hier 1 fl. 40 fr. Stühlingen 11 fl. 25 fr. Baden 64 fl. 50 fr. Aus der Knopfabrik hier 5 fl. 48 fr. Durch Vereinssecretär Joseph Deißler 8 fl. 18 fr. M. H. 2 fl. 10 fr. Adelhausen V. Klasse 1 fl. 6 fr. Bühl bei Offenburg 6 fl. 50 fr. Höchenschwand 30 fr. Wasenweiler 2 fl. 48 fr. Bruchsal, von der Schulfugend der Stadtpfarrei ad B. Mariam virginem 34 fl. 33 fr. (darunter von einer Geberin, die nicht genannt sein will, für ein Heidenkind Maria Antonia 16 fl. 12 fr.). Schönau 10 fl. 48 fr. Mühlenbach 5 fl. 48 fr. Hochhausen, A. Tauberbischofsheim 4 fl. Thalheim 1 fl. 22 fr. Hitzkofen, Fil. von Bingen 6 fl. 24 fr. Aus der Mädchenschule in Sigmaringen 38 fl. 24 fr. Aus der Schule in Inneringen 9 fl. 13 fr. Durch Student F. 3 fl. 16 fr. Bezringendorf 3 fl. 22 fr. Tafertsweiler 1 fl. 57 fr. Pfarrei Hausen a. Andelsb. 10 fl. 6 fr. N. N. 5 fl. 48 fr. Gammertingen 2 fl. 24 fr. Inneringen 7 fl. 12 fr.

(Fortsetzung folgt.)

Freiburg, 22. Juni 1858.

L. Kästle, Benef.-B.